

Das Lohnverhandlungsergebnis mit Lonza wird von den Mitgliedern der Gewerkschaften Unia und Syna mit Kollektivarbeitsvertrag (KAV) genehmigt

Visp, 26.2.2014 – In den letzten Wochen wurden zwischen beiden Vertragsgewerkschaften Syna und Unia und der Lonza AG die Lohnverhandlungen für das Jahr 2014 geführt.

Nach zwei Verhandlungsrunden haben die Vertragsgewerkschaften das Verhandlungsergebnis den Mitgliedern unterbreitet. Diese folgten der Empfehlung der Sozialpartner und nahmen das Ergebnis an. Die Lohnverhandlungen für die Mitarbeitenden mit einem Kollektivarbeitsvertrag (KAV) konnten somit erfolgreich abgeschlossen werden.

Nachfolgend das Ergebnis der der Verhandlungen:

Die Lohnsumme für Mitarbeitende mit einem Kollektivarbeitsvertrag wird um 1.5 % erhöht, davon:

- 1.0%** individuell verteilt aufgrund der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung
- 0.3%** generelle Erhöhung für alle KAV Mitarbeitenden (Ausnahmen: Mitarbeitende, deren Lohn über dem relevanten Lohnband liegt oder deren Leistung & Verhalten mit „ungenügend“ qualifiziert wurde)
- 2%** Erhöhung der Schichtzulagen

Aufgrund der Negativsteuerung 2013 wurde entschieden, dass die Lohnbänder 2014 nicht angepasst werden.

Dem Kollektivarbeitsvertrag der Lonza AG gehören rund 1'280 Mitarbeitende an, die vorwiegend in den Produktionsbetrieben und Werkstätten arbeiten. Rund ein Drittel arbeitet in der Tagesarbeit, die restlichen Mitarbeitenden in verschiedenen Schichtsystemen. Die Lohnanpassungen treten per 1.4.2014 in Kraft.